

Abschlusskonferenz „Kreislaufstadt – Die Zukunft ist zirkulär“

**am 13. Februar 2025
09.00 bis 16:00 Uhr**

MOA MEET im MOA Bogen, Stephanstr. 41, 10559 Berlin

Das Handlungsfeld der Kreislaufwirtschaft im Sinne einer zirkulären Wirtschaft stellt für die Mehrzahl der deutschen Kommunen Neuland dar. Die Anforderungen, sich damit strategisch und konzeptionell auseinanderzusetzen, steigen jedoch stetig, u.a. seit mit dem European Green Deal verschiedene rahmensetzende Programme, wie z.B. der Circular Economy Action Plan oder die Kreislaufwirtschaftsstrategie der Bundesregierung, wirksam werden. Da ökologische und ökonomische Krisen zunehmend auch die Kommunen zum Handeln zwingen, scheint es folgerichtig, das „System Stadt“ – im Sinne dieser Aktionspläne – stärker in Kreisläufen zu denken. Für die Wirtschaftsförderungen der Kommunen und Regionen dürften außerdem neue Beratungsaufgaben hinzukommen. Denn durch die EU-Taxonomie und die Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) gelten seit 2023 neue verpflichtende Berichtspflichten für Unternehmen. Dahinter steht letztlich die Intention, stärker in lokalen bzw. regionalen Kreisläufen zu wirtschaften, um mit einer nachhaltigen Wertschöpfung Kommunen und Regionen, resilienter gegenüber globalen Schocks und Krisen zu machen.

Das Deutsche Institut für Urbanistik (Difu) hat in einem 18-monatigen Verbundprojekt mit 23 deutschen Städten und einer Region die Kommunen bei der strategischen Entwicklung zirkulären Wirtschaftens unterstützt und begleitet.

In der Abschlusskonferenz werden die Ergebnisse des Projektes präsentiert. Dabei stehen sowohl die erzielten Fortschritte als auch die Herausforderungen der teilnehmenden Kommunen im Fokus. Darüber hinaus diskutieren Vertreter*innen aus Bund, Ländern und Kommunen miteinander, wie alle Ebenen ihren Beitrag zu ressourcenschonendem, zirkulärem Wirtschaften leisten können.

Anmeldung unter: <https://difu.de/kreislaufwirtschaft> (Teilnehmendenzahl ist begrenzt).

Verbundpartner des Projektes:

Aachen
Berlin
Bertelsmann-Stiftung
Bottrop
Braunschweig
Bremen
Dietzenbach
Duisburg

Essen
Frankfurt am Main
Gelsenkirchen
Gießen
Göttingen
Freie und Hansestadt Hamburg
Karlsruhe
Köln
Leipzig

Mannheim
Marburg
Münster
Nürnberg
Oberhausen
Oldenburg
Region Hannover
Trier
Deutscher Städtetag (DST)

Programm

09:00 Uhr **Ankommen**

09:30 Uhr **Begrüßung**

Sandra Wagner-Endres (Projektleitung)

09:35 Uhr **Grußworte**

Prof. Dr. Carsten Kühl, Wissenschaftlicher Direktor des Deutschen Instituts für Urbanistik (Difu), Berlin

Dr. Christine Wilcken, Leiterin des Dezernats Klima, Umwelt, Wirtschaft, Brand- und Katastrophenschutz, Deutscher Städtetag

10:00 Uhr **Kreislaufstadt – Herausforderungen, Potenziale, Fortschritte**

Präsentation der Projektergebnisse des Difu-Verbundvorhabens

10:15 Uhr **Perspektiven für die Kreislaufwirtschaft in Kommunen:**

Wie unterstützen Bund und Länder?

Wie werden die Kreise auf kommunaler Ebene größer und breiter?

Impulse von

MinDir'in Dr. Susanne Lottemoser, BMUV, Abteilung Transformation – Digitalisierung, Circular Economy, Klimaanpassung

Dr. Ulrike Meinel, Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen, Referat VIII A1 "Circular Economy, Effizienz-Agentur NRW, Haushalts- und Querschnittsaufgaben"

Podiumsdiskussion mit den Impulsgeberinnen sowie

Dr. Klaus Reuter Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e.V., Geschäftsführender Vorstand

Yvonne Zwick, Bundesdeutscher Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management (BAUM) e.V., Geschäftsführende Vorstandsvorsitzende

Claudia Eggert-Köster, Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA) der Freien und Hansestadt Hamburg, Referentin Green und Circular Economy

11:45 Uhr Einführung in die Panelworkshops

12 bis 13:00 Uhr *Mittagspause und Übergang in die Workshops*

13:00 Uhr **Aller Anfang... oder der Weg ist das Ziel**

Die Verbundstädte geben Einblicke in ihre Aktivitäten und Vorhaben sowie mögliche Prozesse und Organisationsstrukturen auf dem Weg zu einer Kreislaufstadt.

Parallele Panelworkhops zu den Themen

A Governance und Stakeholder

Kreislaufstadt ist eine Gemeinschaftsaufgabe. Wer sind wichtige Akteure und wie kommen alle gemeinsam ins Tun?

Impulse aus Köln und Gelsenkirchen

B Regionale Wertschöpfung

Zirkuläres Wirtschaften stärkt die lokale und regionale Wirtschaft. Wie können Vorteile und Synergien generiert und der Übergang unterstützt werden?

Impulse aus Oldenburg und Aachen

C Umgang mit Hürden auf dem Weg zu einer Kreislaufwirtschaftsstrategie

Eine kommunale Kreislaufwirtschaftsstrategie setzt Maßstäbe und schafft Verlässlichkeit für zirkuläres Wirtschaften vor Ort. Welche Herausforderungen gilt es auf diesem Weg zu meistern?

Impulse aus Mannheim und Nürnberg

14:15 Uhr **Blitzlicht zu den Panelergebnissen**

14:30 Uhr **Zirkularität in Kommunen messen**

Impuls „Circular Urban Economy Monitoring“
und anschließende Fishbowldiskussion

Einführung und Moderation Oliver Peters (Difu)

15:15 Uhr **Ausblick und Ausklang mit Kaffee und Kuchen**

16:00 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Anreise:

U-Bahnlinie U9

Die U-Bahn-Station Birkenstraße ist nur wenige Gehminuten entfernt

S-Bahnlinie S41 & S42

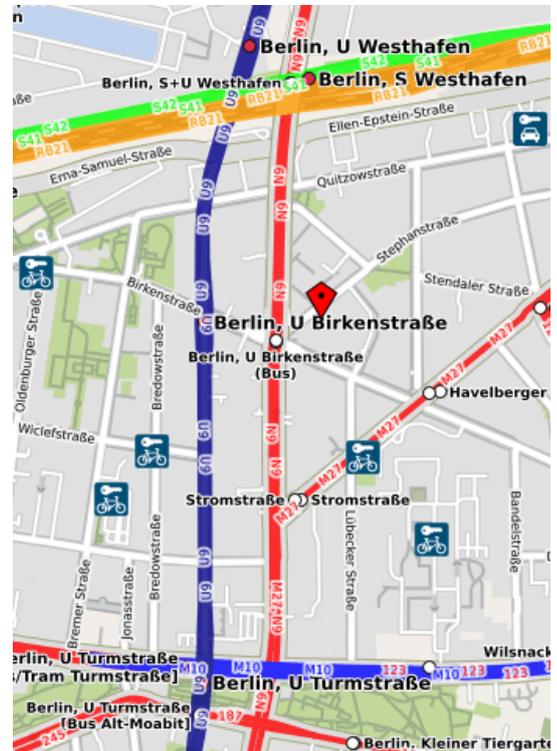
Die nahegelegene S-Bahn-Station Westhafen steuert die wichtigsten Knotenpunkte in Berlin an.

Buslinie 245

An der U-Bahnhaltestelle der Turmstraße fährt die Buslinie 127 in Richtung Bahnhof ab.

Tram M10

Mit der neuen Tram ist man in 10 Minuten am Hauptbahnhof.



Quelle: Open Street Map

Vom Flughafen BER

Expressverbindung

Im 30 Minutentakt fährt der FEX in 40 Minuten vom Zoologischen Garten zum Flughafen.

S-Bahn

Ab der S-Bahnstation Westhafen mit der Ringbahn zum Ostkreuz und in den Regionalverkehr in Richtung Flughafen umsteigen

Taxi

Je nach Verkehrsaufkommen beläuft sich die Fahrtzeit auf 40 Minuten.